

GEMEINDENACHRICHTEN



Minihof  **Liebau**
NATURPARKGEMEINDE



Amtliche Mitteilung an jeden Haushalt der Marktgemeinde Minihof-Liebau • Ausgabe Ostern 2019

Zugestellt durch Post.at

Ein frohes Osterfest

*wünschen der Bürgermeister,
der Vizebürgermeister,
die Gemeindevorstände,
die Gemeinderäte und
die Gemeindeverwaltung
der gesamten Bevölkerung
der Marktgemeinde
Minihof-Liebau!*



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

In den letzten drei Monaten wurden bei zahlreichen Vereinen und Institutionen die Mitgliederversammlungen durchgeführt.

Neben den Berichten über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres und den Kassaberichten gab es auch die Vorschau über die Arbeiten und Vorhaben im heurigen Jahr.

Bei den meisten dieser Versammlungen war es mir möglich, dabei zu sein und ich konnte mir ein gutes Bild über die Aktivitäten unserer Vereine machen.

Es ist erfreulich, dass es in unserer Gemeinde ein sehr reges

Vereinsleben gibt und dass die Bereitschaft zur Mitwirkung bei den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern nach wie vor groß ist. Entscheidend für das Gelingen einer positiven Vereinsarbeit ist aber immer das Vorhandensein einer guten Führungsmannschaft, die es versteht, die Mitglieder für eine Mitarbeit zu gewinnen. Ich freue mich, dass es in unserer Gemeinde eine Reihe solcher tüchtiger Vereinsfunktionäre gibt, die durch ihre guten Ideen einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer wunderschönen Marktgemeinde sowie zur gelebten Dorfgemeinschaft leisten.

Ich danke allen sehr herzlich und möchte sie gleichzeitig ermutigen, diesen Weg weiter gemeinsam zu gehen. Ich wünsche all unseren Vereinen und Institutionen im Jahre 2019 viel Erfolg bei ihren Aktivitäten.

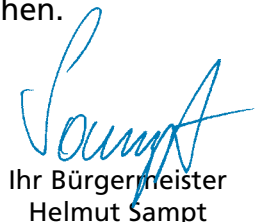
Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, jeder freut sich auf das Frühjahr, um die Natur von ihrer Sonnenseite genießen zu können. Wir können, mit Ausnahme einer kurzen Kälteperiode, auf einen grund-

sätzlich milden Winter zurückblicken. Trotzdem hat der Winter einige Spuren hinterlassen. In diesem Sinne ist jetzt für uns alle auch die Zeit gekommen, um diese zu beseitigen und alles auf Hochglanz zu bringen. Seien es unsere Häuser, Gärten oder aus Sicht der Gemeinde die Dorfplätze und Ortsdurchfahrten unserer drei Ortsteile.

Unsere Gemeindemitarbeiter und die fleißigen Hände unserer Mitglieder der Verschönerungsvereine der drei Ortsteile waren und sind an diesen Arbeiten intensiv beteiligt.

Am Samstag, dem 6. April 2019, fand wieder eine Flurreinigung in den drei Ortsteilen statt. Ich möchte mich daher bei all jenen Personen, die die Aktion „Saubere und gepflegte Gemeinde“ immer wieder eifrig und vorbildlich unterstützen, bedanken.

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Osterfest und erholsame Feiertage wünschen.



Ihr Bürgermeister
Helmut Sampt

Moderate Erhöhung der Wassergebühren

Da die letzte Anpassung der Wassergebühren im Jahr 2014 erfolgt ist und inzwischen die Materialpreise und die Instandhaltungskosten entsprechend gestiegen sind, hat der Gemeinderat mehrheitlich die Erhöhung der Wasserbezugsgebühr um 11 Cent auf € 1,21 inkl. MWSt. sowie die Erhöhung der Wasserzählergebühr bzw. Wasserbereitstellungspau-

schale auf € 39,60 inkl. MWSt. beschlossen. Auch die Wasserleitungsanschlussabgabe wurde auf € 1.980,00 inkl. MWSt. angepasst. Für das Füllen von zB. Pools über Hydranten wurde ein Wasserbezugspreis von € 1,87 inkl. MWSt. festgesetzt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Entnahme von Wasser aus Hydranten für

private Zwecke jedweder Art nicht erlaubt ist und nur nach Rücksprache mit und Genehmigung durch die Gemeinde bzw. nach Absprache mit Wasserwart Franz Stepan (0664 222 91 21) erfolgen darf!

Bei Missachtung behält sich die Marktgemeinde Minihof-Liebau rechtliche Schritte vor.

ACHTUNG!**Ganzjähriges Verbrennungsverbot für biogene Materialien**

Die Marktgemeinde Minihof-Liebau weist darauf hin, dass im Burgenland nach dem Bundesluftreinhaltegesetz grundsätzlich ein ganzjähriges Verbrennungsverbot für biogene Materialien gilt. Mit der Verbrennungsverbots- Ausnahmeverordnung 2010 wurden im Burgenland ua. für Brauchtumsveranstaltungen Ausnahmen geschaffen.

FEUER IM RAHMEN VON BRAUCHTUMSVERANSTALTUNGEN SIND AUSSCHLIESSLICH:

- Osterfeuer – am Abend und in der Nacht vom Karfreitag auf Karsamstag oder Karsamstag auf Ostersonntag oder Ostersonntag auf Ostermontag;
- Feuer zur Sommersonnenwende am Abend und in der Nacht vom 21. – 22. Juni;
- Feuer zur Wintersonnenwende am Abend und in der Nacht vom 21. – 22. Dezember.

Ausweichtermine:

Die Feuer dürfen auch jeweils am Wochenende vor und am Wochenende nach den oben angeführten Terminen nur aufgrund schlechtwetterbedingter Verschiebung abgebrannt werden.

Nur trockenes Naturholz:

Brauchtumsfeuer dürfen ausschließlich mit trockenem, biogenem nicht beschichtetem und nicht lackiertem Material beschickt werden.

OSTERFEUER, ABER RICHTIG!

Brauchtumsfeuer müssen allgemein zugänglich sein.

Brauchtumsfeuer (wie z.B. Osterfeuer) müssen dem Brauchtum dienen, nicht der Entsorgung.

Feuchtes Material und Abfälle erzeugen giftigen Rauch.

RICHTIG:

- Sauber aufgeschichtetes Holz bekommt genügend Verbrennungsluft für eine vollständige Verbrennung der Schwelgase.
- Trockenes Holz verbrennt schadstoffarm.
- Im frisch aufgeschichtetem Holzstapel verbrennen keine Tiere, die dort Unterschlupf finden wollen.
- Anzünden von oben, die Flammen verzehren den Rauch.

FALSCH!

- Abfälle und feuchtes Material gehören nicht in Osterfeuer.
- Anzünden von unten führt zu noch größerer Rauchentwicklung.
- Die Asche der Abfälle belastet das Grundwasser.
- Igel und Co. verbrennen in ihrem Versteck.

Regierungssitzung in Jennersdorf

Am 8. Jänner 2019 fand der Abschluss der Regierungssitzung in der BH Jennersdorf statt. Die Bürgermeister des Bezirkes waren zum offiziellen Teil der Arbeitssitzung eingeladen und hatten die Möglichkeit, mit allen Mitgliedern der Burgenländischen Landesregierung Gespräche zu führen.

Danke, lieber Hans Niessl!

Am 31.01.2019, einen Monat vor seiner Amtsübergabe an Mag. Hans Peter Doskozil, wurde Landeshauptmann Hans Niessl feierlich von der Bevölkerung des Bezirkes Jennersdorf und der Marktgemeinde Minihof-Liebau verabschiedet. Über 650 Bürgerinnen und Bürger boten einen feierlichen Rahmen in der Martini-Halle in St. Martin an der Raab. Die Bürgermeister und Vizebürgermeister des Bezirkes Jennersdorf bedankten sich bei LH Hans Niessl für 18 konstruktive und sehr freundschaftliche Jahre und die großen Unterstützung für die südlichsten Gemeinden des Burgenlandes und überreichten ihm zum Abschied und als Dankeschön eine Skulptur des örtlichen Künstlers Ludwig Haas.

Über 50 Vertreter, vor allem der zahlreichen Vereine, aus der Marktgemeinde Minihof-Liebau bedankten sich für die gute Unterstützung in den vergangenen fast 2 Jahrzehnten und nutzten die Gelegenheit eines persönlichen Gesprächs mit Hans.

Danke, lieber Hans, für deine Arbeit und alles Gute für deine neuen Herausforderungen.

Eislaufen in Minihof-Liebau

Auf Grund des sehr milden Winters im heurigen Jahr sowie der sanierungsbedürftigen Oberfläche der beiden Eislaufplätze war es leider nicht möglich eine dauerhafte Eisanlage in Minihof-Liebau zu betreiben. Um diesem Problem im nächsten Winter vorzubauen hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27.02.2019 einstimmig für die Durchführung von Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen der beiden Eislaufplätze in Minihof-Liebau ausgesprochen.

Weiters soll der Betrieb der Fun-court-Hütte wieder über unsere örtlichen Vereine organisiert werden. Hiezu sind alle Vereinsverantwortlichen eingeladen ihr Interesse im Gemeindeamt oder direkt bei Bürgermeister Helmut Sampt zu melden. Dieser steht für Gespräche gerne zur Verfügung und freut sich auf Bewerbungen der Vereine.

Infos zur Kanalabgabegebühr - Reduzierung für leerstehende unbewohnte Objekte möglich!

Auf schriftlichen formlosen Antrag besteht die Möglichkeit, dass seitens der Marktgemeinde Minihof-Liebau für ganzjährig unbenutzt bzw. unbewohnt leerstehende Objekte - jeweils immer nur auf Antrag und jeweils nur für ein Jahr – eine Ermäßigung der Kanalbenützungsgebühr in der Höhe von 50 % der Jahresgebühr gewährt wird.

Weitere Informationen hiezu erhalten Sie gerne im Gemeindeamt Minihof-Liebau (Tel.: 03329 / 2225) sowie beim Bürgermeister Herrn Helmut Sampt (Tel.: 0664 / 595 85 06) bei einer persönlichen Vorsprache (Sprechtage des Bürgermeisters jeweils Dienstag von 08.00 – 11.00 Uhr).

Information über die aktuelle Qualität des Wassers der WVA Minihof-Liebau

Gemäß § 6 Trinkwasserverordnung – TWV, BGBl. II Nr. 304/2001, idgF, informiert die Marktgemeinde Minihof-Liebau als Betreiber der Wasserversorgungsanlage (WVA) Minihof-Liebau seine Abnehmer über die Analyseergebnisse folgender Parameter der erfolgten Volluntersuchung des Trinkwassers der WVA Minihof-Liebau am **20.11.2018**:

Parameter	Ergebnis	Einheit	Anmerkung
Nitrat	1,0	mg NO ₃ /l	max. 50 mg/l (PW)
Pestizide	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar		
Wasserstoffionenkonzentration	7,2	pH-Wert	
Gesamthärte	8,6	°dH	
Carbonathärte	8,9	°dH	
Säurekapazität bis pH 4,3	3,18	mmol/l	
Kalium (K)	<1,00	mg/l	
Kalzium (Ca)	39,2	mg/l	
Magnesium (Mg)	13,8	mg/l	
Natrium (Na)	5,2	mg/l	max. 200 mg/l (IPW)
Chlorid (Cl ⁻)	2,4	mg/l	max. 200 mg/l (IPW)
Sulfat	7,3	mg/l	max. 750 mg/l (IPW)

Die WVA Minihof-Liebau weist darauf hin, dass jeder Abnehmer diese Information allen Verbrauchern (zB durch Aushang im Gebäude) zur Kenntnis zu bringen hat!

IPW ... Indikatorparameterwert („Richtwert“)
 PW ... Parameterwert („Grenzwert“)
 < [Wert] ... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

Auf die Treue dieser Urlaubsgäste kann man bauen



Bürgermeister Helmut Sampt hat im Februar dem Ehepaar Karl Trost und Eva Lange in der Landhofmühle der Fam. Fartek für ihre 25-jährige Treue recht herzlichen Dank ausgesprochen. Wir hoffen diese treuen Urlaubsgäste noch viele weitere Jahre in unserer wunderschönen Naturparkgemeinde willkommen heißen zu dürfen.



Gemeindeschitag

Die Marktgemeinde Minihof-Liebau organisierte wieder einen Schibus nach Haus im Ennstal für seine Bürgerinnen und Bürger. Bgm. Helmut Sampt sorgte bereits bei der Hinfahrt für eine kräftige Jause und einen guten Start in den Tag. Die über 40 begeisterten Schifahrerinnen und Schifahrer nützten die günstige Gelegenheit zum Schifahren in der Region "ski amadé" und freuen sich bereits auf den nächsten Schitag.

Versorgung mit frischem Gebäck in der Gemeinde gesichert!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie Sie wahrscheinlich bereits wissen, hat die Bäckerei Steinmetz in Minihof-Liebau seit Mitte März geschlossen.

Damit die Nahversorgung mit frischem Gebäck auch in Zukunft gesichert ist, wurde mit Dr. Eicher vereinbart, dass dieser neben dem beliebten frischen Gebäck von unseren örtlichen Direktvermarktern Andreas Novy und Familie Uitz ab sofort auch Gebäck von der Bäckerei Hütter aus Jennersdorf im Geschäft in Minihof-Liebau anbietet. Die Bäckerei Hütter beliefert auch das Kaufhaus Sampt in Tauka mit täglich frischem Gebäck und auf Vorbestellung erhalten Sie auch im Kaufhaus Sampt die Produkte unserer örtlichen Direktvermarkter. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch, damit auch in Zukunft die Nahversorgung betreffend frischem Gebäck in unserer Marktgemeinde gesichert bleibt.

*Ihr Bürgermeister
Helmut Sampt*

Neuer Kommandantstellvertreter der FF Minihof-Liebau



Die Ortsfeuerwehr Minihof-Liebau hielt am 04. Jänner ihre alljährliche Jahreshauptdienstbesprechung ab. Die Berichte des Kommandanten OBI Alois Knaus sowie der Fachwarte über das abgelaufene Jahr 2018 waren sehr interessant. Vor allem die erreichten Leistungsabzeichen sind besonders hervorzuheben. Unter dem Beisein von Bürgermeister Helmut Sampt sowie Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Ing. Michael Gombotz wurde HFM Hannes Hopfer zum neuen Kom-

mandantstellvertreter gewählt sowie LM Evelyn Haberl und FM Nina Lukitsch zum Gruppenkommandanten ernannt.

Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Ing. Michael Gombotz sprach lobende Worte für die Tätigkeiten und erreichten Erfolge der Ortsfeuerwehr Minihof-Liebau aus und wirkte gemeinsam mit Bürgermeister Helmut Sampt bei den Beförderungen der Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen mit.

Jahreshauptdienstbesprechung der FF Windisch-Minihof

Am 30.12.2018 wurde, wie alljährlich, die Jahreshauptdienstbesprechung abgehalten. Die Berichte des Kommandanten OBI Wolfgang Bauer, des Verwalters, des Kassiers und der Gruppenkommandanten waren interessant und aufschlussreich. Bürgermeister Helmut Sampt bedankte sich für das freiwillige Engagement und bekräftigte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit unter den Wehren der einzelnen Ortsteile.

Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Ing. Michael Gombotz bedankte sich für den Einsatz der Ortsfeuerwehr Windisch-Minihof und wirkte gemeinsam mit Bürgermeister Helmut Sampt bei den anstehenden Auszeichnungen und Beförderungen der Feuerwehrmänner, sowie des in den Aktivstand beförderten Jungfeuerwehrmann Benjamin Winkler mit

Feuerwehrball der FF Windisch-Minihof

Am 19. Jänner veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Windisch-Minihof mit Wehmut ihren traditionellen Feuerwehrball in den alten Räumlichkeiten des Gh. Hirtenfelders. Beim einzigen Ball in der Marktgemeinde Minihof-Liebau waren wieder zahlreiche Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer sowie Gäste und Abordnungen der Feuerwehren der umliegenden Gemeinden gekommen.



Großes Gedränge gab es bei der Sektbar und bei der Tombola-Verlosung. Musikalisch wurden die Ballgäste von der Vulkan Partie unterhalten. Wer Abwechslung suchte, konnte diese ein letztes Mal in der Keller-Bar finden.

Die Freiwillige Feuerwehr Windisch-Minihof bedankt sich recht herzlich bei den Besuchern und hofft auf ein Wiedersehen in einem neuem Rahmen.



Fahrtkostenzuschuss des Landes

Eine Förderung kann gewährt werden, wenn

- der Weg zum Arbeitsplatz mindestens 20 km beträgt (einfache Wegstrecke);
- im Bereich der Verkehrsverbünde gependelt wird und die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels unzumutbar ist (Schicht-, Wechsel- oder Nachtdienst, je Fahrtstrecke über 2 Std. Fahrtzeit);
- der Hauptwohnsitz im Burgenland liegt;

Der Fahrtkostenzuschuss kann nur im Nachhinein für ein Kalenderjahr beantragt werden.

Antragsformulare finden Sie unter www.burgenland.at

Der Antrag muss bis spätestens 30. April des Folgejahres eingelangt sein.

Faschingsrummel

Der FC Minihof-Liebau veranstaltete am 16. Februar einen Faschingsrummel in Windisch-Minihof. Obmann Hubert Hödl freute sich, zahlreiche maskeierte und verkleidete Besucher begrüßen zu dürfen. Die Faschingsgesellschaft hatte feuchtfröhlichen Spaß bis in die späten Abendstunden.



Frühlings-Turnier des ESV Tauka

Der ESV Tauka veranstaltete am 23. März wieder das traditionelle Gemeindeturnier in der ESV-Halle in Tauka. Es haben 21 Hobby-Mannschaften aus der Marktgemeinde Minihof-Liebau sowie den Nachbargemeinden am heurigen Frühlingsturnier teilgenommen. Das Gemeindeturnier wurde in 3 Gruppen, mit einer Hobby-Mixed-Gruppe am Nachmittag, gespielt. Für jede teilnehmende Mannschaft gab es bei der Siegerehrung schöne Warenpreise. Bgm. Helmut Sampt bzw. Vizebürgermeister Arch. DI Ernst Halb gratulierten gemeinsam mit Obmann DI (FH) Michael Preininger allen Mannschaften recht herzlich zum Erfolg. Die Endergebnisse des Frühlingsturniers 2019:



Ergebnis Turnier Vormittag
Hobby - Gruppe 1:

1. Montagschützen Neumark/R.
2. Gasthaus Holzmann
3. Feitl Club

DI Helmut Huber neuer Obmann des ÖKB Minihof-Liebau



Am 06.01.2019 hielt der ÖKB Ortsverband Minihof-Liebau seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes ab. Obmann Helmut Huber wurde einstimmig zum Obmann gewählt und wird die Funktion ehrenvoll ausüben. Bürgermeister Helmut Sampt wünscht dem neu gewählten Vorstand alles Gute für die Zukunft.



Ergebnis Turnier Nachmittag
Hobby - Mixed - Gruppe 2:

1. Post AG Jennersdorf
2. Eisblumen Tauka
3. Verschönerungsverein Tauka



Ergebnis Turnier Abend
Hobby - Gruppe 3:

1. Gasthaus Gernot
2. Autoeck Laffer
3. Bagger Weber



Pannonische Naturerlebnistage 2019 und weitere Wandertermine im Naturpark Raab

Die Pannonischen Naturerlebnistage 2019 finden in diesem Jahr von 27. April bis 1. Mai statt. Die Angebote des Naturpark Raab „Kräuterzauber & Hexenwerk“, „Waldbaden“, „Nixe vom Doiberbach“, „Wasserflöhe on Tour“, „Mit dem Fahrrad zum Thermalwasser“, „K & K Wanderung“ und „Dem Biber auf der Spur“ sind unter www.naturerlebnistage.com buchbar.

In der Naturparkgemeinde Minihof-Liebau sind heuer wieder viele Veranstaltungen von Naturpark Raab geplant. Im Rahmen von Ganz Minihof-Liebau werden alte Traditionen wieder aufleben. Nähere Infos dazu finden sie ab Juli auf unserer Homepage und in der Gemeinde.



Fr. 12. April	16.00 Uhr	Ostereier kreativ färben mit Naturfarben	in der Jost-Mühle
13.+14. April	13.00 Uhr	Osterausstellung mit handg´mocht	in der Jost-Mühle
Do. 18. April	9.00 Uhr	Gründonnerstagsuppe	in der Jost-Mühle
Sa. 27. April	14.00 Uhr	Die Nixe vom Doiberbach	in der Jost-Mühle
Mi. 8. Mai	18.00 Uhr	Florale Werkstücke Blumenstrauß vorm Haus	in der Jost-Mühle
Sa. 11. Mai	9.00 Uhr	Husten & Schnupfen Adé	in der Jost-Mühle
Di. 16. Juli	19.00 Uhr	Vollmondwanderung Minihof-Liebau	Start: GH Steinmetz
Fr. 2. Aug.	19.00 Uhr	Wohnen in positiver Energie	in der Jost-Mühle
Fr. 6. Sept.	15.00 Uhr	Kräutersalze für die Küche	in der Jost-Mühle
Mi. 18. Sept.	18.00 Uhr	Florale Werkstücke – Herbstlicher Kranz	in der Jost-Mühle
Sa. 19. Okt.	16.00 Uhr	Allerheiligenstriezel backen	in der Jost-Mühle
26.10-2. Nov.		Gans(z) Minihof-Liebau	in der Jost-Mühle
Mi. 27. Nov.	17.00 Uhr	Florale Werkstücke – Silberne und goldene Weihnachtsanhänger	in der Jost-Mühle
Fr. 29. Nov.	16.00 Uhr	Lebkuchenhaus backen	in der Jost-Mühle
Fr. 6. Dez.	16.00 Uhr	Weihnachtskekse backen	in der Jost-Mühle
7. + 8. Dez.	13.00 Uhr	Weihnachtsausstellung mit handg´mocht	in der Jost-Mühle
14.+15. Dez.	13.00 Uhr	Weihnachtsausstellung mit handg´mocht	in der Jost-Mühle

Für die Veranstaltungen in der Jost-Mühle sind Anmeldungen unbedingt erforderlich (ausgenommen Oster- und Weihnachtsausstellung). Buchungen und weitere Informationen unter 03329/48453 oder www.naturpark-raab.at möglich!

Volksschule Minihof-Liebau - auch weiterhin mit dem Prädikat „Naturparkschule“

Seit 2015 darf sich die Volksschule Minihof-Liebau mit dem Zusatz „Naturparkschule“ bezeichnen. Um auch weiterhin als Naturparkschule zu gelten, fand im März 2019 eine neuerliche Überprüfung und Bewertung nach den geltenden Kriterien für Naturparkschulen statt. Eine einschlägige Fachkommission, bestehend aus einem Vertreter der Österreichischen Naturparke, der Pädagogischen Hochschule Burgenland sowie PSI Gerlinde Potetz, konnte sich im Beisein von Bgm. Helmut Sampt davon überzeugen, dass die Volksschule Minihof-Liebau alle Erfordernisse zur Führung als Naturparkschule weiterhin erfüllt. Bildungsdirektor Mag. Heinz Zitz



überreichte im Rahmen einer Feierstunde die entsprechende Zertifizierungsurkunde an Direktorin Rosemarie Lafer. Die SchülerInnen und Pädagoginnen der Volksschule sind stolz auf die Wiederverleihung des Prädikates „Naturparkschule“ für ihre Schule.

Kinderfaschingsfest der Volksschule

Viele Familien aus unserer Gemeinde und den umliegenden Nachbargemeinden feierten den heurigen Fasching wieder ausgiebig. Eine Vielzahl an Feen, Prinzessinnen, Polizisten, Superhelden und kleinen Monstern hatte großen Spaß beim Faschingsfest des Elternforums der Volksschule Minihof-Liebau am 3. Februar im Gh. Hirtenfelder. Im großen Saal feierten die Kinder, aber auch die Erwachsenen, ausgiebig den Fasching. Das Rahmenprogramm wurde wieder vom Elternform gemeinsam mit den Lehrern der Volksschule mit viel Engagement gestaltet.



Mülltrenn-Workshop



Am 15. März wurde in der Volksschule Minihof-Liebau vom Burgenländischen Müllverband (BMV) ein Mülltrenn-Workshop veranstaltet. Bgm. Helmut Sampt in seiner Funktion als Gemeindebetreuer des BMV gestaltete den Workshop gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 1. bis 4. Klasse. Die Kinder waren vom Thema Mülltrennung begeistert und arbeiteten aktiv mit. Unsere Jugend wurde motiviert für eine saubere Gemeinde zu sorgen und vor allem die Mülltrennung bewusster durchzuführen.

Angelobung von Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil



Am 28. Februar 2019 wurde Mag. Hans Peter Doskozil als neuer Landeshauptmann des Burgenlandes angelobt. Bürgermeister Helmut Sampt gratulierte dem neuen Landeshauptmann recht herzlich und wünscht alles Gute und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Sicherheitspartner Burgenland

Ein Projekt des Landes Burgenland in Zusammenarbeit mit der Polizei und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Inneres.

Vorstellung der Sicherheitspartner Burgenland:

Sicherheit – das Gefühl sicher zu sein – ist ein Grundbedürfnis des Menschen und unerlässlich dafür, dass sich unsere Bevölkerung wohl fühlt. Die Sicherheitspartner sind seit 2016 im Einsatz – seit 01.01.2019 jetzt auch im Bezirk Jennersdorf. Dabei werden sämtliche Gemeinden des Bezirks rund um die Uhr bestreift.

- Kontrollfahrten in allen Gemeinden des Bezirks
- Bindeglied zwischen Bürgern, Polizei und Gemeinden
- Erste-Hilfe-Leistung – Defibrillator
- Anlaufstelle der Bürgerinnen und Bürger für Notfälle oder sicherheitsrelevante Anliegen
- Unterstützung der Polizei (z.B. Meldung von verdächtigen Wahrnehmungen)

Bürgerservice:

Für Personen, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Unfall gehbehindert oder nicht mehr gut zu Fuß sind, bieten die Sicherheitspartner folgendes an:

- Einkaufsservice
- Apothekenservice
- Älterenbetreuung (Servicebesuch um nachzufragen ob alles in Ordnung ist bzw. Hilfe benötigt wird)

Sämtliche angebotenen Dienstleistungen sind GRATIS und verursachen KEINE KOSTEN – weder für Gemeinden noch für Privatpersonen!
Sie erreichen die Sicherheitspartner unter der Telefonnummer 0664 840 87 34.

Info Bankomat

Seit der Inbetriebnahme des neuen Bankomaten im September 2018 wird dieser nach wie vor gut angenommen. Um den Bankomaten wirtschaftlich betreiben zu können, ersucht die Gemeindevertretung alle Bürgerinnen und Bürger auch das Angebot eines Bankomaten in der Gemeinde zu nutzen. Die Wirtschaftlichkeit hängt von der Anzahl der Abhebungen ab. Je mehr Behebungen stattfinden, desto günstiger sind die laufenden Kosten, welche von der Marktgemeinde Minihof-Liebau zu tragen sind.

Die neuen Möglichkeiten des Abfragens des aktuellen Kontostandes oder des kontaktlosen Behebens von Bargeld mittels NFC-Funktion bieten zusätzlichen Komfort. Nachfolgend finden Sie einige Antworten zu häufig gestellten Fragen:

Was ist zu tun, wenn die Bankomat@Karte eines Karteninhabers nicht mehr aus dem Bankomat@herauskommt?

Informieren Sie den Karteninhaber darüber, dass er umgehend seine Bankomat@Karte bei 0800.2048800 (PSA-Sperrhotline) sperren lassen soll. Im Anschluss muss sich der Karteninhaber an seine Hausbank wenden. Wurde eine Kreditkarte eingezogen, muss sich der Karteninhaber mit seinem jeweiligen Kreditkarteninstitut in Verbindung setzen.

Wenn Karteninhaber bei der Bargeldbehebung am Bankomat@ ihr Geld stecken lassen/vergessen oder keine bzw. beschädigte Scheine erhalten; was passiert dann?

Der Karteninhaber muss bei seiner jeweiligen Hausbank ein Reklamationsverfahren einleiten.

Wenn Karteninhaber bei der Bargeldbehebung am Bankomat@ ihr Geld stecken lassen/vergessen und der nachfolgende Karteninhaber oder eine Drittpersonen dieses entnimmt und sich an einen Mitarbeiter am Bankomat@Standort wendet; was ist zu tun?

Die einzig rechtlich korrekte Vorgehensweise ist, dass die „gefundenen“ Banknoten auf ein Fundamt gebracht werden. Sollte ein Mitarbeiter am Bankomat@Standort den Betrag kulanterweise entgegennehmen, muss er diesen dem Geldtransporteur bei der nächsten Befüllung übergeben. Grundsätzlich empfiehlt es sich, das Bargeld stecken zu lassen. Der Betrag wird binnen einer Minute vom Bankomat@ eingezogen.

Die Zukunft MITGESTALTEN – Dorfentwicklung in Minihof-Liebau

Wann beginnt übermorgen?
2020? 2030? 2040?

Eine Frage, die wir uns nicht all-
täglich stellen. Wozu auch, wir
sind mit dem Heute – dem Hier
und Jetzt genug beschäftigt.
Wen interessiert da schon, was
später einmal sein wird?

Dennoch ist es wichtig, sich heute
schon Gedanken zu machen wie
sich unsere Gemeinde – Minihof-
Liebau, Tauka, Windisch-Minihof
– entwickeln wird. Was werden
die nächsten Generationen brau-
chen, welche Weichenstellungen
sind jetzt angesagt, damit die Ge-
meinde für sie Heimat sein kann?

Vergleicht man alte Fotos aus
unserer Gemeinde mit heutigen
Ansichten so hätte sich wohl nie-
mand gedacht, welche Verände-
rungen sich in den Jahren vollzo-
gen haben.

Wer nicht mitgestaltet, wird gestaltet.

Wir sollten die Zukunft aber
nicht sich selbst überlassen und
dann im Nachhinein enttäuscht
sein und Dinge versuchen zu kor-
rigieren, wenn sie bereits passiert
sind.

Dorfentwicklung - LOKALE AGENDA 21

"Lokale Agenda 21" – bedeutet
"Entwicklung vor Ort"

In der Lokalen Agenda 21 er-
arbeitet die Gemeinde mit den
Bürgern "ihren eigenständigen
Weg" in Richtung Lebensqualität
und Nachhaltigkeit – eine lang-
fristige Zukunftsperspektive, die
über kurzfristige Planungen hi-
nausgeht.

Bei diesem Projekt können Sie
mitreden, mitarbeiten und mit-
gestalten - damit sich auch wirk-
lich etwas verändert bei uns in
Minihof-Liebau, Tauka und Win-

disch-Minihof. Parteipolitik spielt
dabei keine Rolle – uns geht es
darum, gemeinsam etwas für un-
sere Gemeinde zu bewegen.

Bürgerbeteiligung

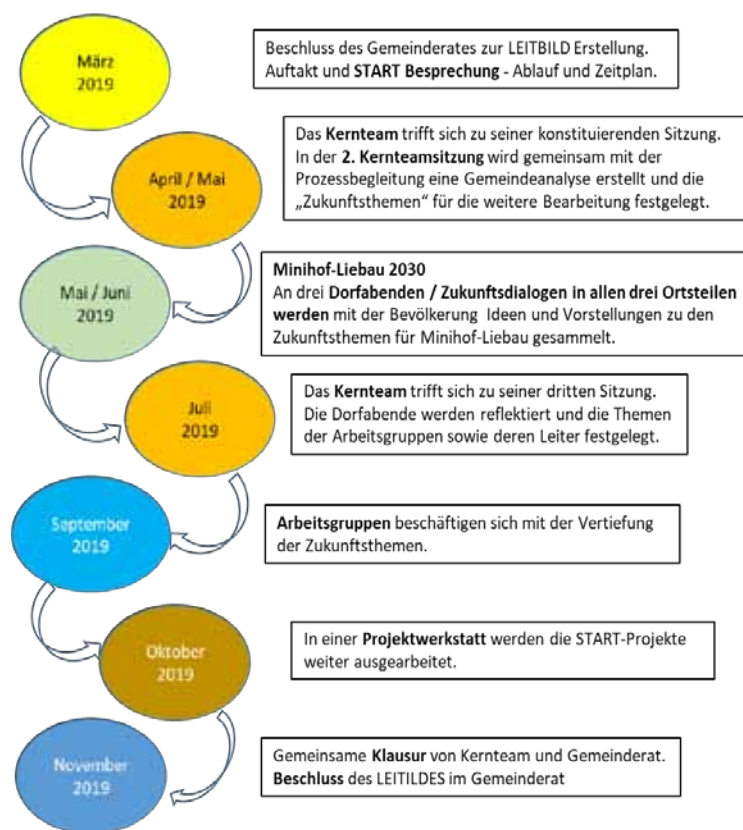
Während andere gelegentlich die
Situation der ländlichen Gemein-
den beklagen und auf die Lösung
durch andere warten, nehmen
wir die Zukunft aktiv in die Hand
und überlegen uns, wie wir uns
als Gemeinde und als Bürger da-
rauf einstellen können. Alle sind
zum „Mitdenken“ eingeladen!

Während andere gelegentlich
die Situation der ländlichen Ge-
meinden beklagen und auf die
Lösung durch andere warten,
nehmen wir die Zukunft aktiv in

die Hand und überlegen, wie wir
uns als Gemeinde und als Bür-
ger darauf einstellen können.
**Alle sind zum „Mitdenken“
und „Mitgestalten“ eingela-
den!** Im Rahmen von drei Dor-
fabenden/Zukunftsdialogen sind
ihre Vorstellungen und Anliegen
zur Zukunft gefragt. Diese Zu-
kunftsdialoge werden im Zeit-
raum Mai/Juni 2019 stattfinden.
Sobald die genauen Termine fest-
stehen, wird die Bevölkerung in
einer gesonderten Aussendung
dazu eingeladen.

Der gesamte Prozess zur Erstel-
lung des Dorfentwicklungsleit-
bildes **„Minihof-Liebau 2030“**
wird von einem Kernteam ge-
steuert und einer externen Pro-
zessbegleitung unterstützt.

Ablauf des Dorfentwicklungsprozesses



In dieser Hinsicht ist die Dorfentwicklung ein offenes Vorhaben, bei dem jede und jeder seine Ideen für die **Zukunft von Minihof-Liebau, Tauka und Windisch Minihof** einbringen und zur allgemeinen Diskussion stellen kann.

Wenn sie jetzt gleich Zukunftsideen oder konkrete Vorstellungen zu **„Minihof-Liebau 2030“** einbringen oder auch im Kernteam mitarbeiten wollen, melden sie sich bitte im Gemeindeamt oder bei unserem Prozessbegleiter:
DI Franz Schlögl, E-Mail office@schloegl.co.at, Tel.: 0664-120 7472.

Amtliche Mitteilung

Oberpullendorf, im Mai 2019



„Geben Sie Ihren gebrauchten Stücken eine zweite Chance!“

Brauchbares weiterverwenden durch „ReUse“.

Viele brauchbare Gegenstände wie Haushaltsartikel, Kinderspielzeug oder Elektrogeräte werden in den Abfallsammelstellen der bgl. Gemeinden abgegeben und landen teilweise im Sperrmüll. Darunter befinden sich häufig noch voll funktionstüchtige oder dekorative Stücke, die so für einen Wiedergebrauch verloren gehen. Um diese Artikel wieder in den Verwendungskreislauf („ReUse“) zurückzuführen, arbeitet der BMV mit den bgl. Sozialbetrieben zusammen.

Im Rahmen dieses Projektes wird in der Marktgemeinde Minihof-Liebau (und Ortsteile Tauka, Windisch Minihof) ein ReUse-Tag zur Sammlung solcher Gegenstände abgehalten!

Bringen Sie Ihre guten gebrauchten Stücke und unterstützen Sie auf diese Weise unser Projekt: Unter dem Motto „Wiederverwenden statt Wegwerfen“ werden nicht mehr benötigte, aber gute Gegenstände direkt vor Ort durch geschulte MitarbeiterInnen des BMV angenommen.

ReUse-Sammeltag für die Marktgemeinde Minihof-Liebau:

Wann: Freitag 7.6.2019, 8.00 – 12.00 Uhr

Wo: Abfallsammelstelle der Marktgemeinde, Minihof-Liebau 109

Was geschieht mit Ihren gebrauchten Stücken?

Im ReUse-Netzwerk Burgenland arbeiten soziale Einrichtungen mit dem BMV zusammen. Wiederverwendbare Gebrauchsgegenstände sollen nicht im Abfallstrom untergehen, sondern herausgefiltert und für eine zweite Nutzung gewonnen werden. Dadurch werden Ressourcen geschont, die Müllberge verkleinert und nicht zuletzt wird der Umweltgedanke gefördert. Wesentlicher Teil der Idee ist, dass durch die Sammlung, die Sortierung und den Verkauf der Waren Arbeitsplätze in sozialen Einrichtungen geschaffen werden. Dadurch bekommen Menschen, die bereits lange Arbeit suchen, wieder eine Chance zu arbeiten und zu lernen. Und schön ist auch, dass in den attraktiven Secondhand-Läden im Burgenland gute Stücke zum kleinen Preis gekauft werden können.

Haben Sie Fragen zum Sammelspektrum oder zur sozialen Zielsetzung? **Mülltelefon zum Nulltarif 08000/806154.** Nützen auch Sie bitte diese Möglichkeit, nicht mehr benötigten Sachgütern eine zweite Chance zu geben.

Ihr

Burgenländischer Müllverband



NAREG

Bitte Rückseite beachten!

Folgende Artikel werden am ReUse-Sammeltag übernommen:

Wichtig: Hauptsache die Stücke sind sauber, ganz, mit allem Zubehör und funktionieren!

<u>Kleinware:</u>	<u>Kinderartikel, Spielzeug, Sport und Freizeit:</u>	<u>Klein-Elektrogeräte wie z.B.:</u>
<p>Geschirr, Gläser, Vasen, Bilder, Zier- und Kunstgegenstände, Geschenkartikel, Raritäten</p> <p>Was wir nicht nehmen können: Beschädigtes und/oder unvollständiges Geschirr, Holzgeschirr (Schneidbretter, Kochlöffel) Lebensmittel, Alkohol und Medikamente</p> <p>Bitte die ReUse-Ware sorgsam verpacken. Der schonende Transport bewahrt die Dinge vor Schäden!</p>	<p>Inlineskater, Eislaufschuhe, Skateboards, Bälle, Spielzeug, Bausteine (z.B. Lego), Puppen, Spielzeugautos, Kinder- und Sachbücher, Schallplatten, Musikinstrumente</p> <p>Was wir nicht nehmen können: Kriegs- und Werbespielzeug, schmutzige bzw. zerrissene Bücher, Magazine und Serien, Autokindersitze, Skier, zerlegte bzw. unvollständige Trainingsgeräte</p>	<p>Kaffeemaschinen, Toaster, Staubsauger, Radiogeräte und Lampen</p> <p>Was wir nicht nehmen können: Bildschirme, akkubetriebene Geräte, Geräte ohne Zubehör (z.B. Fernbedienung), beschädigte Geräte, PCs und Laptops, hygienisch bedenkliche Geräte</p> <p>Wollen Sie gut erhaltene, vollständige Möbel zur Wiederverwendung weitergeben? Dann setzen Sie sich bitte mit CARLA Eisenstadt in Verbindung Tel. 02682 66038 caritasladen@caritas-burgenland.at</p>

ReUse-Shops Standorte im Burgenland:



KORYPHÄEN, Obere Hauptstraße 14-16, 7100 Neusiedl am See, Tel: 02167 3597

carla



Carla - Ein Projekt der Caritas, Bründlfeldweg 75, 7000 Eisenstadt, Tel: 02682 66038

MEIN LADEN

Mein Laden - Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, Michael-Koch-Straße 43a, 7210 Mattersburg, Tel: 02626 64450



Bgl. Schulungszentrum - Schatzkiste, Cafegasse 4,7350 Oberpullendorf, Tel.: 0676 844730307

carla



Carla - Ein Projekt der Caritas, Wienerstr. 4, 7400 Oberwart, Mobil: 0676 83730413



BBZ - Bildungs- und Beschäftigungszentrum Bgl

BZ - Bildungs- und Beschäftigungszentrum Bgl, Grazer Straße 34, 7571 Rudersdorf, Tel: 03382 73056

Verein iduna – ideenreich und nachhaltig, Hauptstraße 27, 8380 Jennersdorf, Mobil: 0664 3464342

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Minihof-Liebau hat in seinen vergangenen Gemeinderatssitzungen u.a. folgende Gegenstände behandelt bzw. folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatssitzung vom 18.12.2018:

- Vorlage des Prüfberichtes der Kassakontrolle vom 30.11.2018.
- Abgabenverordnungen für das Jahr 2019: Mehrheitlicher Beschluss über die Erhöhung der Wasserbezugsgebühren.
- Mehrheitlicher Beschluss über den Voranschlag für das Finanzjahr 2019 sowie über Abgaben und Entgelte, den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, den Dienstpostenplan.
- Einstimmiger Beschluss über die Höhe des aufzunehmenden Kassenkredits für das Finanzjahr 2019.
- Einstimmiger Beschluss über den Mittelfristigen Finanzplan 2019 bis 2023.
- Alterserweiterter Kindergarten Tauka: Einstimmiger Beschluss über das Entwicklungskonzept und den Antrag gemäß § 5 und § 31 Bgld. KBBG 2009 für das Kindergartenjahr 2019.
- Einstimmiger Änderungsbeschluss betreffend der Durchführung der 15. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes gemäß § 19 Bgld. Raumplanungsgesetz.
- Einstimmiger Beschluss über die Einleitung des Prozesses der Teilnahme an der Bgld. Dorfentwicklung und der Erstellung eines Gemeindeleitbildes gemäß Lokale Agenda 21 (LA21).
- Personalverrechnung: Einstimmiger Beschluss über den Umstieg auf das Comm-Unity Personalbüro – Publicware – HR (Human Resources).
- Einstimmiger Beschluss über Vermietung der gewerblichen Flächen im Objekt Minihof-Liebau 97 an die Firma Pilz Gebäudetechnik.
- Einstimmiger Beschluss über die Finanzierungszusage für das Projekt FIBBB 2. Version.
- Schulische Nachmittagsbetreuung: Einstimmiger Beschluss über die Ablehnung der Anhebung des Honorars von Armin Schweitzer für die mittels Werkvertrag vereinbarte Tätigkeit zur Erreichung erweiterter Zielsetzungen im Bereich Gesundheits- und Bewegungserziehung.
- Einstimmiger Beschluss über die Gewährung von Förderungen für
 - den Pensionistenverband Minihof-Liebau in der Höhe von EUR 200,-.
 - den Seniorenbund Minihof-Liebau in der Höhe von EUR 200,-.
 - die Spielgemeinschaft Raabtal Juniors in der Höhe von EUR 1.000,-.
- Antrag der Gemeinderatsfraktion FPÖ Minihof-Liebau: Einstimmiger Beschluss über den abgeänderten Antrag, dass Baumaßnahmen oder Sanierungen in der Höhe bis 0,5 % der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags vom Bürgermeister selbständig erledigt werden, bis 2 % der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags vom Gemeindevorstand selbständig erledigt werden und Projekte über 2 % der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags den zuständigen Ausschüssen zur Beurteilung sowie zur Einholung von Kostenvoranschlägen zugeführt werden.
- Bericht über die Kenntnisnahme des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2018 durch das Amt der Bgld. Landesregierung.

Gemeinderatssitzung vom 27.02.2019:

- Einstimmiger Beschluss über die Bestätigung der Finanzierungszusage des mit dem Land Burgenland vereinbarten anteiligen Förderbetrages für das Projekt FIBBB 2. Version, welche über Bedarfszuweisungen an die Marktgemeinde Minihof-Liebau erfolgt.
- Einstimmiger Beschluss über den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Energie Burgenland AG und dem Öffentlichen Gut (KG 31132 Windisch-Minihof).
- Antrag der Gemeinderatsfraktion ÖVP Minihof-Liebau: Einstimmiger Beschluss über die Durchführung einer Sanierung und Organisation des Betriebs der beiden Eislaufplätze in Minihof-Liebau.

Weitere Informationen hiezu erhalten Sie gerne im Marktgemeindegamt Minihof-Liebau sowie telefonisch beim Bürgermeister Herrn Helmut Sampt (Tel.: 0664 / 595 85 06) oder bei einer persönlichen Vorsprache (Sprechtag des Bürgermeisters jeweils dienstags von 08.00 – 11.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung).

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2019** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Sichtbare Zeichen des Klimawandels *(Wolfgang Preininger)*

Diese Entdeckung machte ich an einem sonnenexponierten Bergplateau im Ried Schützensgraben: Die Sonnenstrahlung muss um ein Vielfaches stärker geworden sein, wodurch sie bei Windstille den Boden so stark erwärmt, dass diese Tiere von der Winterstarre erwachen. Noch nie habe ich im Winter Heuschrecken oder Schnecken gesehen, obwohl ich seit ca. 40 Jahren regelmäßig die Natur beobachte!





Liebe Tanzbegeisterte!

Wir, der Verein sidestep wollen alle Tanzinteressierte ansprechen, die gerne das Tanzbein schwingen und in netter, ruhiger und ungezwungener Atmosphäre mit Gleichgesinnten auf großräumigen Tanzböden der Gemeinden ihr Hobby wiederbeleben wollen. Weitere Informationen findet ihr auf unserer neuen Homepage: <http://www.sidestep.bplaced.net/>

Die nächsten Tanztermine finden statt am:

Sa. 26.01.2019, 19:00 Minihof-Liebau,
Sa. 23.02.2019, 19:00 Minihof-Liebau,
Sa. 30.03.2019, 19:00 Minihof-Liebau,
Sa. 13.04.2019, 19:00 Minihof-Liebau,
Sa. 15.06.2019, 19:00 St. Martin / Raab
Sa. 21.09.2019, 19:00 St. Martin / Raab
Sa. 19.10.2019, 19:00 Minihof-Liebau,
Sa. 28.12.2019, 19:00 Minihof-Liebau,

Bitte um schliefenfreie Tanzschuhe!

Liebe Grüße
Berenice Eicher und Sabine Treiber

Sozial Initiative Minihof-Liebau

Club Miteinander

Termine März 2019 bis September 2019

Beginn: 14.00 Uhr

Mittwoch, 20. März 2019, Gasthaus Happer-Wolf, Tauka

Rätselspiele mit Evelyn Reisner
Info über Pflege zu Hause (Pflegegeld) Sandra Fartek

Mittwoch, 17. April 2019, Gasthaus Happer-Wolf, Tauka

gemeinsames Singen mit Roswitha Weingartner

Sonntag, 31. März 2019, Gasthaus Hirtenfelder, Beginn 13.30

Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 15. Mai 2019

Buschenschankbesuch bei Familie Zieger, Altenhof

Mittwoch, 19. Juni 2019

Übungen mit Mona, Ergotherapeutin

Mittwoch, 17. Juli 2019

Grillen

Mittwoch, 21. August 2019

Spielenachmittag

Mittwoch, 18. September 2019

Buschenschankbesuch

Turnsaal Volksschule Minihof-Liebau, Beginn: 14.00 Uhr , Bewegungsübungen

Zieger Otmar: Dienstag 19. März und 9. April

Anzumelden für Abholdienst:

Pendl Inge
Tel.2384

Ruck Hilde
Tel.2735

Ing.Werner Franz
Tel.2464

Rotes Kreuz: Aufruf zur Blutspende

Das Rote Kreuz ruft die Bevölkerung zu Blutspende auf:

Freitag, 10.05.2019 14:00 – 20:00 Uhr, Rotkreuzhaus Jennersdorf

Freitag, 02.08.2019 14:00 – 20:00 Uhr, Rotkreuzhaus Jennersdorf

Freitag, 06.12.2019 14:00 – 20:00 Uhr, Rotkreuzhaus Jennersdorf

Blut spenden dürfen alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen, Frauen 4 - 5 Mal, Männer 6 Mal jährlich. Spender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen.

Die Marktgemeinde gratuliert



Josef RECZEK aus Windisch-Minihof feierte seinen 80. Geburtstag



Emma MOITZI aus Minihof-Liebau feierte ihren 80. Geburtstag



Ida ROPPOSCH aus Windisch-Minihof feierte ihren 80. Geburtstag

Veranstaltungen in der Gemeinde

- 13.-14.04.2019:** OSTERMARKT bei der Jostmühle - jeweils ab 13:00 Uhr
- 28.04.2019:** MARKTTAG mit FRÜHSCHOPPEN; Freiwillige Feuerwehr Minihof-Liebau
- 01.05.2019:** WANDERTAG; FC Minihof-Liebau
- 25.-26.05.2019:** ABSCHNITTSBEWERB / FRÜHSCHOPPEN; Freiwillige Feuerwehr Tauka
- 07.06.2019:** ReUse-SAMMELTAG; Burgenländischer Müllverband
- 08.-09.06.2019:** FAHRZEUGSEGNUMG / FRÜHSCHOPPEN; Freiwillige Feuerwehr Minihof-Liebau
- 16.06.2019:** FRÜHSCHOPPEN; Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein M.-Liebau
- 28.06.2019:** FUSSBALL-FLUTLICHTTURNIER; FC Minihof-Liebau



Karl SPIEGL aus Windisch-Minihof feierte seinen 85. Geburtstag



Die Marktgemeinde trauert um ...

Erika SCHREINER, Tauka, verstorben am 04.01.2019 im 78. Lebensjahr.

Erna WOLF, Minihof-Liebau, verstorben am 06.02.2019 im 94. Lebensjahr.

Josefa KÖHLDORFER, Minihof-Liebau, verstorben am 15.02.2019 im 79. Lebensjahr.

Unsere jüngste Gemeindegängerin:

Nina THEIBL,
Tochter von
Alexandra Theißl
und Patrick Höller
aus Minihof-Liebau.



Vorkehrungen gegen eine Massenvermehrung des Borkenkäfers

Ing. Karl KONRAD, Bezirksforstinspektion Bgld.-Süd, Jennersdorf, hat die Borkenkäfersituation im Bezirk Jennersdorf erhoben und dazu Folgendes festgestellt:

„Aufgrund des erhöhten Borkenkäferauftretens im letzten Jahr und der teilweise immer noch nicht aufgearbeiteten Sturm- schäden (2017 bis 2019) ist mit einem neuerlichen Borkenkäferauftreten im heurigen Jahr zu rechnen. Der milde Winter und die fehlenden Niederschläge haben zur Folge, dass ein großer Teil der Borkenkäfer überlebt haben und die Bäume geschwächt sind. Auch der in unseren Breiten immer wieder verspätete Beginn der Holzernte und auch die Sommerschlägerungen bieten ideale Lebensbedingungen für die Borkenkäfer. Es ist noch relativ viel Nadelholz in Rinde in den Wäldern des Bezirkes gelagert, die Holzlager in Österreich (Niederösterreich Borkenkäfer, Sturmschäden Slowenien usw.) sind voll und es ist damit zu rechnen, dass sich der Abtransport unseres Holzes noch verzögern wird. Aus den oben angeführten Gründen ist heuer mit einem verstärkten Auftreten von Borkenkäferschäden an unseren Nadelhölzern zu rechnen.“

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass wegen der besonderen Wichtigkeit der durchzuführenden Maßnahmen jede Übertretung nach den Bestimmungen des Forstgesetzes 1975 rigoros geahndet wird.

Mit freundlichen Grüßen: Der Bezirkshauptmann DDr. Prem